

△△△ KC 85/4 ▽▽▽ NEWS

Herausgeber:

Ernst-Heinrich Brünic
Mechthildstraße 43
Magdeburg

0 - 3035

Tel.: (0)891/29340

Hier bin ich!

Vor Ihnen liegen ein paar Blatt Papier, was ist das heute schon? Es ist zwar teuer, aber kommt uns doch täglich stapelweise als Werbematerial u.a. ins Haus. Oft legt man es 'fast' ungelesen in den Mülleimer oder etwas umweltbewußter auf den ständig wachsenden Stapel für den 'grünen Punkt'.

"KC 85/4 news"? Nein, wir sind uns noch nicht begegnet. Eine neue Zeitschrift? Bestimmt nicht, zu dünn, nicht bunt und auch kein mehr oder weniger hübsches, fast unbekleidetes Mädchen auf dem Titelblatt. Werbung ist auch nicht drin, oder? Vielleicht ist auch alles Werbung, Werbung für unser Hobby, den KC 85/4.

Schauen Sie erst mal in Ruhe in mich rein und bilden sich dann eine Meinung. Ein Neugeborenes ist nicht vollständig, ich mit Sicherheit auch nicht. Deshalb erwarten Sie bitte gerade heute und auch in Zukunft keine Wunder von mir. Ich werde nur so, wie Sie mich füttern, das mit Ihren Kenntnissen, Erfahrungen und Ideen im Umgang mit dem KC, aber auch mit Ihren Fragen und Problemen.

Was will ich aber nun selbst sein? Keine Zeitschrift, sondern vielmehr ein Mittel zur Selbsthilfe! Hätten mein Namensgeber, der KC 85/4 und seine Geschwister, sonst eine Chance des Überlebens? Wenn auch der FUNKAMATEUR, was eigentlich vom Namen her "artfremd" erscheint, noch etwas für die KC 85-User übrig hat, so ist es doch recht still geworden um diese Art von "Exoten". Damit meine ich Sie, die mich gerade lesen. Oder sehen Sie sich anders im Zeitalter der 286'er, 386'er und nun schon 486'er? Was kommt danach noch alles? Viel, aber nicht mehr der 280/U880, das steht fest!

Nun aber weg von mir und hin zu Ihnen, den KC 85-Usern, ich halte jetzt den Mund und Sie reden.

Und hier sind wir!

Weshalb greifen wir, die KC-User, nicht zur Selbsthilfe? Jeder von uns hat sicher dieses oder jenes Programm, was andere vielleicht interessiert. Der 'SOFTWARE-Markt' als eine mögliche Rubrik könnte da bestimmt Abhilfe schaffen. Probleme haben wir alle, dessen bin ich gewiß. Sprechen wir sie aus, eventuell hat ein anderer eine Lösung dafür. Informieren wir uns deshalb gegenseitig. Eine Rubrik 'INFORMATION' ist dafür sicher richtig. Die glücklichen unter uns (ich meine die D004-Besitzer, die bestimmt mit WordStar arbeiten) haben vielleicht ein M033 'TYPESTAR' oder M012 'TEXOR' übrig. Ein anderer würde sich freuen, wenn er es hätte. Das könnte die Geburtsstunde der Rubrik 'HARDWARE-Markt' werden.

Sind unter uns nicht auch Bastler, die eigene Module oder anderes in der Hinterhand haben? Die 'Schaltung des Monats' wäre dafür ein richtiger Platz! Warum müssen wir auf die 'Gnade' des FUNKAMATEUR warten, daß so interessante Beiträge, wie z.B. "Bequemer mit Maus" von U. Felgentreu zu uns gelangen. Unter 'Gnade' sollten wir jedoch nichts abfälliges wittern, bei der Breite des Spektrums des FUNKAMATEUR ist es schon beachtlich, daß für uns so viel drin steht.

Auch der Direktkontakt unter uns sollte ausgebaut werden. Das setzt voraus, daß wir wissen, wie wir gegenseitig erreichbar sind. 'Adressen der KC 85/4-User' könnte uns einander näher bringen, ich denke hier auch an die Vorstellung unserer "Maschine" und von uns selbst. Auch wenn mir z. Zt. etwa 150 KC-User namentlich bekannt sind (Liste des FUNKAMATEUR der Interessenten an einem Sonderheft und Sammeln von Annoncen u.a.), bin ich sicher, daß unsere Schar noch weit größer ist. Wie kommen wir aber an die 'stummen' Mitglieder unserer 'Truppe' heran? Jeder, der noch andere KC-User, gleichgültig ob 85/4 oder 'niedriger', kennt, sollte "KC 84/4-news" weitergeben (kopieren ist ja heute möglich und erlaubt) und den Empfänger animieren, mir eine kurze Nachricht zukommen zu lassen.

Das waren einige Gedanken zur möglichen Gestaltung des "KC 85/4-news" von meiner Seite. Auf ihre Vorschläge hoffe ich, um uns allen eine Hilfe zu geben und den "KC" nicht zum alten Eisen zu legen.

Ihre Frage wird nun aber sein, was soll der Spaß kosten? Verständlich, gerade in heutiger Zeit, aber was gibt es noch umsonst. Zu Beginn gleich eine Klarstellung, keiner von uns sollte finanziellen Vorteil anstreben. D.h., alles was Sie mir evtl. zur Veröffentlichung im "KC 85/4-news" mitteilen, geschieht unter Verzicht auf Honorar. Ich werde nur Beiträge in künftigen Ausgaben veröffentlichen, zu denen der Autor auf dem Manuskript schriftlich sein Einverständnis zur honorarlosen Veröffentlichung gegeben hat.

Auch meine Arbeit, also das Bearbeiten und Zusammenstellen Ihrer Beiträge, werde ich kostenlos durchführen. Dennoch werden Kosten anfallen, Papier ist nicht billiger geworden, Briefumschläge und Porto auch nicht. Gehen wir zunächst von etwa 5-6 Seiten monatlich aus, nicht immer soll das Vorwort so lang werden, würden für Porto, Papier und Kopierkosten nach vorsichtigen Berechnungen etwa 3,- DM an Aufwendungen für mich entstehen, die durch Sie natürlich getragen werden müssen. Wenn Sie an einer konstruktiven Mitarbeit Interesse haben oder auch 'nur' im "KC 85/4 - news" lesen wollen, schreiben Sie mir also möglichst schnell, denn die nächste Ausgabe habe ich für spätestens Anfang April 1992 geplant. Legen Sie Ihrer Rückantwort bitte für diese Ausgabe nur das durch mich aufgewendete Porto und für die nächste Ausgabe die o.g. 3,- DM in Briefmarken bei. Ich sichere Ihnen dafür die nächste, hoffentlich interessante Ausgabe zu, was natürlich nicht alleine von mir abhängt. Sie gestalten diese Ausgabe, vielleicht noch nicht die nächste, aber dann bestimmt.

Diese Art der Finanzierung klappt natürlich nur bei dieser und der nächsten Ausgabe. Ich schicke die erste Ausgabe auf Verdacht und meine Kosten erst einmal an einen begrenzten Personenkreis auf die Reise, das in der Hoffnung, Sie neugierig gemacht und für eine aktive Mitarbeit interessiert zu haben. Wenn das klappt, würde ich mich über Ihre Rückantwort natürlich auch deshalb freuen, weil meine Portoauslagen wieder hereinkommen. Wie aber künftig? Die zweite Ausgabe wäre ja mit den von Ihnen Ihrer Rückantwort beizulegenden 3,- DM in Briefmarken für Sie und mich abgesichert. Ich würde sagen, belassen wir es erst einmal bei diesem Versuch und warten auf die Resonanz. Klar ist, daß ich mit Briefmarken kein Papier kaufen und das Kopieren bezahlen kann. Aber machen Sie Ihre Vorschläge! Vielleicht stirbt das Projekt auch nach dieser Ausgabe, ich würde es zwar nicht wünschen, aber weiß man das so genau?

Wie sollte Ihre Rückantwort aussehen?

Zur Vereinfachung meiner redaktionellen Arbeit wären mir Beiträge auf Datenträger am liebsten. Ich kann 'WordPro 86' (natürlich nur in der KC 85/4-Version) von Kassette und 'TEXOR', 'TYPESTAR' von Kassette und Diskette sowie 'TP', also 'WordStar', von Diskette lesen. Ich bitte um eine kurze persönliche Vorstellung und natürlich um die des KC 85/4, d.h., welche Hardware ist vorhanden, mit welcher Software wird gearbeitet? Auch wäre von Interesse, wer über Schaltungen der Originalhardware incl. Platinenlayout verfügt. Ein 64-kByte-RAM-Modul nachzubauen, reizt bestimmt. Natürlich würde ich mich auch über "nur" schriftliche Beiträge in einem schlichten Briefumschlag freuen, wenn es für mich auch bedeuten würde, diese mit einem Finger einzugeben, um sie druckreif zu machen. Auch wenn ich Sie nur auf die nächste Ausgabe neugierig gemacht haben sollte, freue ich mich auf Ihre Rückantwort.

Auf gutes Gelingen mit nachträglichen besten Wünschen für das Jahr 1992

SoftwareTIPS

Disketten (un)ordnung?

E.-H. Brüning

Auch wenn es sich um 'Standard-Software' handelt, die sich 'nur' an die Privilegierten unter uns, die D004-Besitzer, richtet, will ich sie gleich in der ersten Ausgabe vorstellen. Das deshalb, weil uns das Programm zur echten Hilfe werden sollte. Es handelt sich um "SUPDIR" von U. Kern und W. Dames, was mir in der Version 2.0 vom 28.07.86 vorliegt. Wenden wir es konsequent an, können wir uns effektiv über die bei jedem vorliegende Software informieren.

Das Programm katalogisiert alle Disketten, indem es jede einzelne mit einem bis zu 5 Zeichen langen, frei wählbaren Namen kennzeichnet und das Directory in einer gesonderten Datei registriert. Diese Datei gestattet es, eine komplette Liste der Files mit vollständigem Dateinamen, der Dateigröße in kByte, Angaben über den Schreibschutz, des Labels der Diskette (5 Zeichen lange, frei wählbare Bezeichnung) und der USER-Nr. auf dem Bildschirm und natürlich auch auf den Drucker auszugeben. Ein weiterer Service ist eine Suchroutine. Nach Eingabe des gesuchten Files antwortet das Programm. Es gibt die bereits o.g. Daten aus.

Dieses Programm hilft uns, die eigene Disketten-(Un)ordnung zu überwinden. Programm laden, eine nach der anderen Diskette katalogisieren und schon besteht eine exakte Übersicht. Sie hilft jedem selbst, um schnell ein gesuchtes File in der Vielzahl von Disketten zu finden. Außerdem gestattet es, die vollständige Liste auszudrucken und den anderen KC-Usern somit zugänglich zu machen. Sie könnten mir Ihre Liste schicken, die ich über dBaseII aufbereiten würde. Eine der nächsten Ausgaben könnte diese "Kompett-Liste" veröffentlichen. Wir brauchten dann nur noch monatliche Ergänzungen mitteilen.

Hat man eine Diskette bearbeitet, d.h., neue Files hinzugefügt oder bestehende gelöscht oder umbenannt, macht es sich natürlich erforderlich, sie mit 'SUPDIR' erneut zu katalogisieren. Das ist aber kein Aufwand. 'SUPDIR'-Diskette ins Arbeitslaufwerk, 'SUPDIR' laden, neu zu katalogisierende Diskette rein, enter und nochmal 'SUPDIR'-Diskette rein. Schon ist alles geschehen. Man hat so immer einen aktuellen Überblick über seine Programme und Daten.

Übrigens, das Programm nimmt nicht nur 'MicroDOS'-Disketten, sondern auch 'CAOS'-Disketten, womit ein vollständiger Überblick gewährleistet ist. Noch ein Vorteil, das Programm ist mit deutscher Ausschrift.

Der Nachteil ist, daß ich keine Kenntnisse über den urheber-

rechtlichen Status des Programms besitze. Eine Weitergabe kann also durch mich nur erfolgen, wenn der Empfangene mir gegenüber schriftlich erklärt, daß er eventuell entstehende Lizenzgebühren voll übernimmt. Ich glaube aber nicht, daß dies ein Hindernis wird. Was kosten schon CP/M-Programme heute noch?

Hier nun die ausführliche Beschreibung von "SUPDIR" für jeden Interessenten:

Die Diskette, auf der sich das Programm SUPDIR befindet, legen wir in das Laufwerk ein. Wie gewohnt unter MicroDOS geben wir SUPDIR ein und enteren. Auf dem Bildschirm erscheint die Ausschrift:

Super-Directory / V 2.0 /28.7.86 /U.Kern, W.Dames

1250 Eintraege frei.

E)ingabe neuer Disketten
A)usgabe der Liste
P)rogrammsuche
Q)uit

Ihre Wahl?

Da wir ja unsere Disketten zunächst katalogisieren wollen, geben wir ein 'E' ein. Die obige Bildschirmausschrift wird durch folgenden Text ergänzt:

Ihre Wahl? E

Bezugslaufwerk : B
1250 Eintraege frei.
L)aufwerk wechseln, E)ingabe, Q)uit

Hier könnten wir das Laufwerk wechseln, aber wer kann das schon? Weiter wird uns mitgeteilt, daß wir maximal 1250 Files katalogisieren können, doch eine ganze Menge. Wir wollen aber eingeben, deshalb nochmals 'E' drücken. Ohne zu enteren, wird die schon bestehende Bildschirmausschrift um die folgende Zeile ergänzt:

Diskette einlegen und dann RETURN druecken !

Wir nehmen nun eine neue Diskette, die lediglich mit 'FORMAT.COM' formatiert wurde. Das Programm ergänzt die Bildschirmausschrift mit:

Diskette nicht identifizierbar.
Bitte Diskvolumen eingeben (max. 5 Zeichen);

D.h., die Diskette ist noch nicht mit einem Namen versehen und wir müssen ihn nun eingeben. Für unseren ersten Versuch wählen wir den Diskettennamen 'BEISP'. Der gewählte Name wird auf der zu katalogisierenden Diskette als Datei ***BEISP.VOL abgelegt. Nach dessen Eingabe enteren wir und es erscheint die Ausschrift:

Bezugslaufwerk : B
 1250 Einträge frei.
 L)aufwerk wechseln, E)ingabe, Q)uit

Hier geben wir 'Q' ein und das Programm gibt aus:

Sortierung laeuft !

SUPDIR-Diskette in B einlegen und dann RETURN druecken !

Wir folgen dieser Aufforderung und entnehmen die Diskette ***BEISP.VOL dem Laufwerk und ersetzen sie durch die SUPDIR-Diskette. Danach entern wir. Es erscheint wieder das Startmenü. Nun können wir die anderen Disketten katalogisieren, was in der gleichen Weise erfolgt, nur mit dem Unterschied, daß diese bereits mit den Namen -001- (MicroDOS-Systemdiskette) bzw. 00006 (CAOS-Diskette) versehen sind.

Jetzt haben wir einen Überblick über die drei durch uns katalogisierten Disketten und können uns die vollständige Liste ausgeben lassen oder nach einer Datei suchen. Das wollen wir tun, zuerst das Ausgeben der Liste. Im Startmenü geben wir ein 'A' ein. Auf dem Bildschirm erscheint die Ausschrift:

Ausgabe der Liste:
 B)ildschirm oder D)rucker oder E)nde

Wir wählen 'B' und erhalten folgende Informationen über unsere drei Disketten:

```

***-001-.VOL/406k/R /-001-/ 0 DICKER .KCC/ 6k/ /00006/ 0
***00006.VOL/494k/R /00006/ 0 DSAVE .KCC/ 2k/ /00006/ 0
***BEISP.VOL/776k/R /BEISP/ 0 FLOAD .KCC/ 2k/ /00006/ 0
ANACONDA.KCC/ 6k/ /00006/ 0 FORMAT .COM/ 4k/R /-001-/ 0
ANGELN .KCC/ 6k/ /00006/ 0 FSAVE .KCC/ 2k/ /00006/ 0
ANIMAL .KCC/ 14k/ /00006/ 0 INITIAL .SUB/ 2k/R /-001-/ 0
AUSA .KCC/ 10k/ /00006/ 0 K6304 .LST/ 2k/R /-001-/ 0
BASEX .KCC/ 2k/ /00006/ 0 K6311 .LST/ 2k/R /-001-/ 0
BLAPE .KCC/ 12k/ /00006/ 0 K6313 .LST/ 2k/R /-001-/ 0
BOHRTURM.KCC/ 8k/ /00006/ 0 KCEMPF .COM/ 2k/R /-001-/ 0
CAOSDISK.COM/ 26k/R /-001-/ 0 KCSEND .COM/ 2k/R /-001-/ 0
CLUB-X .KCC/ 28k/ /00006/ 0 KNACKI .KCC/ 4k/ /00006/ 0
COMPUMOD.COM/ 2k/R /-001-/ 0 LASVEGAS.KCC/ 22k/ /00006/ 0
DENKEN .KCC/ 18k/ /00006/ 0 M-PATROL.KCC/ 6k/ /00006/ 0
DEP .COM/ 2k/ /00006/ 0 MSYSB .COM/ 20k/R /-001-/ 0
    
```

Nun ist der Bildschirm voll und der Cursor fordert zum Entern auf. Nachdem wir dies getan haben, wird die Ausgabe der Liste fortgesetzt. Es erscheint:

```

PINBALL .KCC/ 10k/ /00006/ 0 SUBI .KCC/ 12k/ /00006/ 0
PINGUIN .KCC/ 6k/ /00006/ 0 TP .TXT/ 10k/R /-001-/ 0
PIF .COM/ 8k/R /-001-/ 0 TPDRUCK .DVR/ 8k/R /-001-/ 0
RAIMOX .KCC/ 16k/ /00006/ 0 TPHT .DVR/ 29k/R /-001-/ 0
S3004 .LST/ 2k/R /-001-/ 0 TPI05 .TXT/ 4k/R /-001-/ 0
S6005 .LST/ 2k/R /-001-/ 0 TPI1-2 .TXT/ 2k/R /-001-/ 0
    
```

```

S6010 .LST/ 2k/R /-001-/ 0 TPIDAISSY.TXT/ 6k/R /-001-/ 0
SDCOPY .COM/ 18k/R /-001-/ 0 TPINSTD .000/ 42k/R /-001-/ 0
SERVICE .KCC/ 2k/ /00006/ 0 TPINSTD .001/ 66k/R /-001-/ 0
SKAT .KCC/ 12k/ /00006/ 0 TPINSTD .002/ 16k/R /-001-/ 0
SPOCK .KCC/ 20k/ /00006/ 0 TPINSTD .COM/ 30k/R /-001-/ 0
SPORT .KCC/ 28k/ /00006/ 0 TPOVLYO .OVR/ 34k/R /-001-/ 0
STADTRAT.KCC/ 8k/ /00006/ 0 TYPEMOD .COM/ 2k/R /-001-/ 0
STAT .COM/ 6k/R /-001-/ 0 V24H12 .KOP/ 2k/R /-001-/ 0
    
```

Es erscheint wieder der Cursor und fordert uns zum Entern auf. Wenn wir es tun, folgt in unserem Beispiel wieder das Startmenü, d.h., die vollständige Liste der katalogisierten Files ist nun ausgegeben. (Mit diesem Beispiel haben Sie gleich einen kleinen Einblick in die bei mir vorhandenen Programme erhalten.)

Nun wollen wir noch in unseren drei beispielhaft katalogisierten Disketten nach einem File suchen. Wir geben im Startmenü ein 'P' ein. Es erscheint die Ausschrift:

Ihre Wahl? P

Name des gesuchten Programms :

Wir wählen 'TPKC.COM' und entern. Der Bildschirm fragt uns wieder, ob wir die Ausgabe auf Bildschirm oder Drucker wünschen. Nach Eingabe von 'B' für Bildschirm erscheint dort:

TPKC .COM/ 18k/R /-001-/ 0.

Was sagen uns nun diese Informationen? Nach dem File-Namen und File-Attribut wird uns die Länge des Files in kByte ausgegeben. Das 'R' weist uns darauf hin, daß das File 'read only', also schreibgeschützt ist. Danach folgt die Information darüber, auf welcher Diskette sich das gesuchte File befindet und welche User-Nr. vorliegt.

Werfen wir nochmals einen Blick auf die als Beispiel ausgedruckte Liste. An den ersten drei Positionen stehen die .VOL-Dateien der drei katalogisierten Disketten '-001-', '00006' und 'BEISP'. Dort ist auch jeweils erkennbar, wieviel Speicherplatz noch auf ihnen frei ist.

Übrigens, wer sich bei der Diskette '00006' über die Dateiattribute .KCC wundert, wenn er ihm vom Namen her bekannte BASIC-Programme liest; es sind wirklich BASIC-Programme, die mit 'DSAVE.KCC' gespeichert wurden. Sie werden damit automatisch selbststartend. Doch dazu vielleicht in einer anderen Ausgabe mehr, das deshalb, weil dazu schon im FUNKAMATEUR geschrieben wurde. Auch ich muß die Spielregeln einhalten und kann nicht einfach etwas abdrucken, was bereits in einer Zeitschrift oder einem Buch veröffentlicht ist. Eine entsprechende Bitte ist aber bereits an den FUNKAMATEUR auf dem Postwege.

Eine letzte Bitte, wer Informationen über den urheberrechtlichen Status von 'SUPDIR.COM' hat oder in die Finger bekommt, teile sie mir bitte mit.

CAOS-Disketten schnell kopiert

E.-H. Brünig

SDCOPY.COM ist das Zauberwort, mit einigen kleinen Tricks lassen sich mit diesem Programm von der Systemdiskette auch CAOS-Disketten kopieren. Es entfällt das leidige und zweiaufwendige Laden jedes einzelnen Programms mittels 'FLOAD' bzw. 'CLOAD' und das anschließende Abspeichern mit 'FSAVE', 'CSAVE' oder 'DSAVE'. Auch das notwendige Abräumen des Speichers unter BASIC mit 'NEW' oder der Kaltstart bei Maschinenprogrammen entfallen. Sozusagen in einem Zug wird die gesamte Diskette, oder wie von SDCOPY bekannt, nur einzelne Programme kopiert. Kenne ich schon, werden Sie jetzt vielleicht sagen. Nicht so schlimm, lesen Sie einfach nicht weiter (natürlich nur bis zur nächsten fett gedruckten Überschrift).

Wie klappt der Trick?

1. Wir Erstellen eine CAOS-Diskette mittels CAOSDISK.COM, d.h., sie wird formatiert und die Systemprogramme (DEP.KCC, BASEX.KCC u.d.) werden auf die Diskette übertragen. Ist das geschehen, wechseln wir die Diskette wieder gegen die Systemdiskette im Laufwerk B.
2. Mit der Systemdiskette rufen wir 'SDCOPY' auf und kopieren SDCOPY.COM auf die CAOS-Diskette. Anschließend bleiben wir unter MicroDOS (CP/M 2.2).
3. Die CAOS-Diskette kommt in Laufwerk B und das jetzt auch auf ihr befindliche Programm 'SDCOPY' wird aufgerufen. Wie gewohnt können wir nun durch Eingabe der den CAOS-Files zugeordneten Ziffern die Auswahl der zu kopierenden Teile der CAOS-Diskette vornehmen. Nach entsprechender Beantwortung der 'nervenden' Fragen von SDCOPY kommt dann die vorbereitete CAOS-Diskette in das Laufwerk und die ausgewählten Files werden auf sie kopiert. Aber Achtung!!!

Die durch CAOSDISK.COM bereits auf die CAOS-Diskette übertragenen Systemprogramme (DEP.KCC, BASEX.KCC u.a.) dürfen unter keinen Umständen unter SDCOPY nochmals zum Kopieren ausgewählt werden! Warum nicht? Sie sind ja bereits auf der CAOS-Diskette vorhanden. Das würde SDCOPY natürlich erkennen und durch Rückkehr in das Betriebssystem das Kopieren beenden.

ZUR PERSON

Ich bin Baujahr 45, verheiratet, 1 Tochter (14), gelernter Mechaniker (ehem. VEB Halbleiterwerk Frankfurt/O., Verwaltungsangestellter.

Meine Anlage, ein KC 85/4 mit D002 (Busdriver) und D004 (Floppy

Disk Basis) mit einem Original-Laufwerk und einem zweiten Eigenbau-Laufwerk (Originalgehäuse und -netzteil mit TEAC-Laufwerk von CONRAD für noch 199,--DM, im 92'er Katalog nur 149,-- DM). Die Tastatur ist ein D005, der Monitor ein BWG 1.0 (Color-Monitor des ehem. WF Berlin). Über ein M003 arbeite ich auf einen K 6313-Drucker aus Sömmerda. An Modulen verfüge ich über fast alles, was produziert wurde. Nur Speichererweiterungen fehlen mir. Z.Zt. bin ich dabei, ein drittes Laufwerk, ein 3,5", zu installieren. Es soll im Original-FDD rechts neben den 5 1/4"-Laufwerk seinen Platz finden.

Ich bin krampfhaft auf der Jagd nach dem Schaltplan für ein M011 (64kByte-RAM). Weshalb? Es soll nachgebaut werden. Zu diesem Zweck wäre es sehr nützlich, wenn auch jemand das Layout (Leiter- und Bestückungsseite) hätte und mir zur Verfügung stellen könnte. Die meisten 'Suchanzeigen' im FUNKAMATEUR beziehen sich auf dieses Modul. Weshalb legen wir keine Kleinserie auf? Das wäre doch eine Sache. Die DKL könnte bei einem Leiterplattenservice in Auftrag gegeben werden, das Bestücken würde ich oder vielleicht auch ein anderer übernehmen. Nun brauchen wir nur noch leere Modulgehäuse. Dazu ist ein Brief nach Mühlhausen zur 'AX syscom VERTRIEB UND SERVICE GmbH', dem zweiten Nachfolger unseres Herstellers auf dem Weg.

Auf zur zweiten!

Was ist für die nächste Ausgabe geplant? Ich weiß ja noch nicht, was Sie mir zur Veröffentlichung bieten. Deshalb kann ich nur auf das bauen, was ich selbst bestreiten kann. Ich denke an die Veröffentlichung der Nachbauanleitung für ein zweites FDD, so wie ich es bekreibe. Das bezieht sich auf ein zweites 5 1/4"-Laufwerk.

Programmieren wollen wir ja auch. Das können wir unter CAOS mit BASIC oder ASM (Development M027) oder unter CP/M 2.2 mit BASI, BASC, ASM und Turbo-Pascal. Ich werde versuchen, auch hierzu einen Artikel zu schreiben, wofür ich mich entscheide, weiß ich selbst noch nicht.

Bis zur nächsten Ausgabe viel Spaß beim Quälen der Tastatur.

Ernst-Heinrich Bruening, Machthaber. 03
Magdeburg, D - 3085